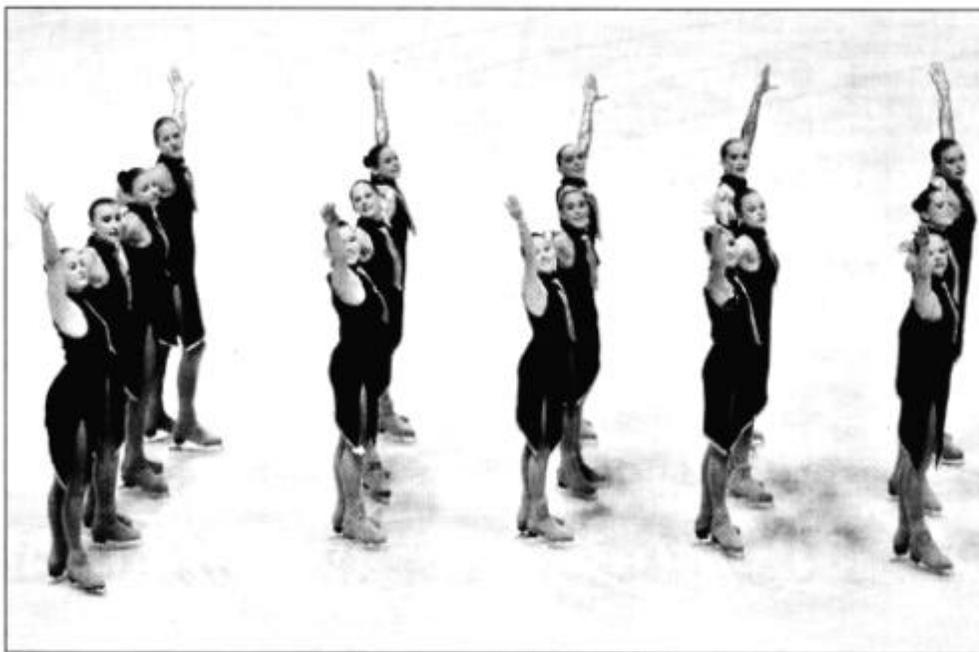


Landesmeisterschaften im Eiskunstlaufen: Für den Neusser Schlittschuh-Klub gab's in Essen zwei Mal Gold und zwei Mal Bronze

Auch eine Grippe konnte Tim Giesen nicht vom Titel abhalten

Zum Ausklang der Eislaufsaison machte der Neusser Schlittschuh-Klub noch einmal mit einem Paukenschlag deutlich auf sich aufmerksam. In allen vier Disziplinen, in denen der NSK bei den Eiskunstlauf-Landesmeisterschaften in Essen Teilnehmer an den Start schickte, wurden auch Medaillen gewonnen. Neben zwei dritten Plätzen reichte es sogar zwei Mal zu einem Sieg. Insgesamt waren in Essen 200 Sportler aus 44 Eiskunstlaufvereinen mit von der Partie.

Sozusagen schon fest gebucht hatten den Gewinn des Eistanz-Wettbewerbes im Vorfeld der 15-jährige Neusser Tim Giesen und seine Partnerin Saskia Brall, denn als amtierender Deutscher Meister ist das Duo den restlichen Paaren aus NRW ein ganzes Stück voraus. Dass die beiden sich dann wirklich den Sieg holten, wurde allerdings durch eine starke Grippe von Tim Giesen in Frage gestellt. „Eigentlich gehört Tim ins warme Bett, statt in lausig kalten Eishallen rumzulaufen“, meinte seine Mutter am Wettkampftag. Doch letztlich zeigten Brall/Giesen eine im Hinblick auf die DM im April verbesserte Meisterkür, die auch Landestrainer Vitali Schulz restlos überzeugte: „Wenn die beiden sich so weiterentwickeln wie in dieser Saison, dann kommen sie



Auch dank der großen Unterstützung mit gereister Fans wurden die „Hurricanes on Ice“ vom Neusser Schlittschuh-Klub in Essen Landesmeister in der Disziplin „Synchron-Eiskunstlauf-Formationen“.

auch noch international ganz groß raus.“ Den zweiten Titel für den NSK gab es in der noch recht jungen Disziplin Synchron-Eiskunstlauf-Forma-

tionen. Dabei gleiten in einem Team zwanzig Eiskunstläuferinnen gleichzeitig schwungvoll und möglichst synchron mit hohem Tempo zu fetziger

Musik übers Eis. Das Musikthema wird durch vielfältige Schritte, durch schnell wechselnde Formationen und die Körperbewegungen interpretiert.

Profitiert haben die Neusserinnen, deren Formation sich „Hurricanes on Ice“ nennt, bei ihrem Sieg in der Junior-Kategorie übrigens von den zahlreichen Neusser Fans, die mit Flöten, Trompeten und Ratschen nach Essen gereist waren und so für viel gute Stimmung sorgten.

Ein dicke Überraschung schaffte NSK-Eiskunstläuferin Eva Clemens, die sich mit ihrem dritten Platz in der Damen-Meisterklasse selbst ein schönes Geschenk zur Vollendung des 18. Lebensjahres machte. In Essen musste sie nämlich zum ersten Mal in dieser Kategorie antreten und bekam es ausschließlich mit Konkurrentinnen aus dem Bundesleistungsstützpunkt zu tun. Doch davon ließ sich die Neusserin nicht schocken und holte sich dank ihrer selbst entwickelten Choreographie und ihrer Ausdrucksstärke die Bronzemedaille. Das Gleiche schaffte Corinna Müller in der Kategorie „Anfänger Mädchen“ nicht minder überraschend. Unter den 18 Starterinnen lieferte die erst 14-jährige Quirinusschülerin eine der besten Küren ab und schaffte damit nach Rang sieben nach den Elementen noch den Sprung aufs Siebertreppchen. Vereinskameradin Lena Rudolph schloss den Wettkampf immerhin noch auf Rang neun ab. **-ben**